

marketagent.

Fragebogen: „Was glaubt Österreich?“

Forschungszentrum „Religion and Transformation in Contemporary Society“ &
ORF/Abteilung Religion und Ethik

April 2024

Sample:

- Land: Österreich
- Geschlecht: Verteilung laut österreichischer Gesamtbevölkerung
- Alter: 14 - 75 Jahre, Verteilung laut österreichischer Gesamtbevölkerung
- Ausbildung: Verteilung laut österreichischer Gesamtbevölkerung
- Bundesland: Verteilung laut österreichischer Gesamtbevölkerung
- Sample: n = 2.000 Netto-Interviews
 - n = 1.500 nat rep
 - n = 500 Boost: 14-25 Jahre
- Inzidenz: 100%

Warm up / Demographie I

1. Herzlich willkommen zu unserer Umfrage!

Diese Befragung möchte einen Überblick gewinnen, wie Menschen in Österreich über ihren **Lebenssinn** denken, ob und welche **Glaubensvorstellungen und Weltanschauungen** sie haben, und woran sie sich im Leben orientieren. Bitte nehmen Sie sich Zeit, die folgenden Fragen in Ruhe zu beantworten.

Indem Sie an dieser Studie teilnehmen, leisten Sie einen wesentlichen Beitrag, die sich in Österreich verändernden Sinn- und Glaubenswelten besser zu verstehen. Das Forschungsteam der Universität Wien und der ORF danken Ihnen dafür herzlich! (Erklärungstext)

a. <Erklärungstext>

2. Bitte beantworten Sie uns zu Beginn ein paar ganz **allgemeine Fragen**:

Welches **Geschlecht** haben Sie? (Einfach-Nennung)

- a. Männlich
- b. Weiblich
- c. Divers
- d. Weiß nicht [88]
- e. Keine Angabe [99]

3. In welchem **Jahr** sind Sie **geboren**? (Einfach-Nennung, Zahleneingabe 1930-2010)

a. Geburtsjahr: <...>

wenn < 1948 >>> Umfrage beenden
sonst weiter zu Frage 5

4. Alter: (Einfach-Nennung)

- a. 14 bis 19 Jahre
- b. 20 bis 25 Jahre
- c. 26 bis 29 Jahre
- d. 30 bis 39 Jahre
- e. 40 bis 49 Jahre
- f. 50 bis 59 Jahre

- g. 60 bis 69 Jahre
- h. 70 bis 75 Jahre

5. In welchem **Bundesland** leben Sie aktuell? (Einfach-Nennung)

- a. Wien
- b. Oberösterreich
- c. Niederösterreich
- d. Kärnten
- e. Steiermark
- f. Tirol
- g. Salzburg
- h. Burgenland
- i. Vorarlberg
- j. Ich lebe außerhalb Österreichs (Umfrage beenden)

6. Was ist Ihr **höchster Bildungsabschluss**? (Einfach-Nennung)

- a. Kein Pflichtschulabschluss
- b. Pflichtschule
- c. Lehre
- d. Berufsbildende mittlere Schule (z.B. Handelsschule)
- e. Allgemeinbildende höhere Schule (AHS)
- f. Berufsbildende höhere Schule (BHS, z.B. HAK, HTL)
- g. Bachelor-, Diplom- oder Masterabschluss (Universität, Fachhochschule oder Pädagogische Hochschule)
- h. Doktorat oder Postgradualer Universitätslehrgang (aufbauend auf Master- oder Diplomabschluss, z.B. MBA)
- i. Nicht zutreffend [77]
- j. Keine Angabe [99]

wenn Q6 Antwort h. >>> weiter zu Frage 8
wenn Q3 >1997 (=14-25 Jahre) >>> weiter zu Frage 7
sonst Frage 8

Basis: Respondent*innen 14-25 Jahre, ausgenommen Q6 Antwort h. (Doktorat oder Postgradualer Universitätslehrgang)

7. **Was** glauben Sie **wird Ihr höchster Bildungsabschluss einmal sein**? (Einfach-Nennung;

Sonderprogrammierung: es werden nur Antworten angezeigt, die gleich oder höher der Angabe in Q6 sind bzw. alle wenn Q6i., j.)

- a. Kein Pflichtschulabschluss
- b. Pflichtschule
- c. Lehre
- d. Berufsbildende mittlere Schule (z.B. Handelsschule)
- e. Allgemeinbildende höhere Schule (AHS)
- f. Berufsbildende höhere Schule (BHS, z.B. HAK, HTL)
- g. Bachelor-, Diplom- oder Masterabschluss (Universität, Fachhochschule oder Pädagogische Hochschule)
- h. Doktorat oder Postgradualer Universitätslehrgang (aufbauend auf Master- oder Diplomabschluss, z.B. MBA)
- i. Nicht zutreffend [77]
- j. Weiß nicht [88]
- k. Keine Angabe [99]

Block A: Sinnkonzeptionen, Allgemeinzustand und Persönlichkeit

8. Mithilfe der folgenden Fragen möchten wir erfahren, wie Sie über den **Sinn des Lebens** denken.

Man kann sich unterschiedlich intensiv mit dem Sinn des Lebens beschäftigen. **Wie intensiv beschäftigen Sie sich?** (Einfach-Nennung)

- a. 1 = Ich beschäftige mich nie mit Fragen zum Sinn des Lebens.
- b. 2
- c. 3
- d. 4
- e. 5
- f. 6
- g. 7
- h. 8
- i. 9
- j. 10 = Ich beschäftige mich sehr oft mit Fragen zum Sinn des Lebens.
- k. *Weiß nicht [88]*
- l. *Keine Angabe [99]*

9. Wie würden Sie Ihre **eigene Sichtweise** auf folgender Skala einschätzen? (Einfach-Nennung)

- a. 1 = Den Sinn des Lebens kann jeder Mensch nur für sich selbst finden.
- b. 2
- c. 3
- d. 4
- e. 5
- f. 6
- g. 7
- h. 8
- i. 9
- j. 10 = Das Leben hat einen vorgegebenen Sinn, den es zu finden gilt.
- k. *Weiß nicht [88]*
- l. *Keine Angabe [99]*

10. Nun möchten wir von Ihnen erfahren, worin Ihres Erachtens der **Sinn Ihres Lebens** besteht. Im Folgenden finden Sie dazu einige Möglichkeiten. Bitte ziehen Sie die einzelnen Optionen entlang ihrer Wichtigkeit in die Spalte daneben, wobei gilt: „1 (ganz oben) = am wichtigsten“ bis „11 (ganz unten) = am wenigsten wichtig“.

Bitte reihen Sie mindestens 3 der angegebenen Möglichkeiten. Jene Optionen, die für Sie überhaupt nicht wichtig sind oder nicht zutreffen, brauchen Sie nicht reihen. (Rangreihung von mind. 3 Items, Drag&Drop, rotierende Antwort-Items; Sonderprogrammierung: Ausweichoptionen)

- a. Meinen Beruf gut ausüben
- b. Für Familie und Freunde da sein
- c. Das Leben möglichst ausgiebig genießen
- d. Gutes tun
- e. Glücklich sein
- f. Am Fortschritt der Menschheit mitarbeiten
- g. Zukünftigen Generationen etwas hinterlassen
- h. Liebe und Begegnung suchen
- i. Achtsam leben
- j. Gottes Willen tun
- k. Gesund sein
- l. *Ich denke nicht, dass das Leben einen tieferen Sinn hat [exklusiv]*
- m. *Weiß nicht [88] [exklusiv]*
- n. *Keine Angabe [99] [exklusiv]*

11. Und **wie wichtig** ist es aus Ihrer Sicht...? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)

- a. Die eigene Lebenssituation materiell zu verbessern
- b. Die eigene Gesundheit zu verbessern
- c. Sich spirituell weiterzuentwickeln
- d. Den Sinn der Welt besser zu verstehen
- e. Sich selbst zu verwirklichen
- f. An Schwierigkeiten zu wachsen

- g. Zu bleiben, wer und wie man ist
- h. Mit dem, was man hat, zufrieden zu sein

Matrix-Labels:

- 1 = *sehr wichtig*
- 2 = *eher wichtig*
- 3 = *eher nicht wichtig*
- 4 = *überhaupt nicht wichtig*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

12. Wenn Sie einmal alles berücksichtigen, **wie zufrieden sind Sie** insgesamt zurzeit **mit Ihrem Leben?** (Einfach-Nennung)
- a. 1 = Überhaupt nicht zufrieden
 - b. 2
 - c. 3
 - d. 4
 - e. 5
 - f. 6
 - g. 7
 - h. 8
 - i. 9
 - j. 10 = Völlig zufrieden
 - k. *Weiß nicht [88]*
 - l. *Keine Angabe [99]*
13. Wie schätzen Sie – alles in allem – Ihren **Gesundheitszustand** ein? Würden Sie sagen, er ist... (Einfach-Nennung)
- a. Sehr gut
 - b. Gut
 - c. Durchschnittlich
 - d. Schlecht
 - e. Sehr schlecht
 - f. *Weiß nicht [88]*
 - g. *Keine Angabe [99]*
14. Ganz allgemein: Würden Sie sagen, **Sie sind zurzeit...** (Einfach-Nennung)
- a. Sehr glücklich
 - b. Ziemlich glücklich
 - c. Nicht sehr glücklich
 - d. Überhaupt nicht glücklich
 - e. *Weiß nicht [88]*
 - f. *Keine Angabe [99]*
15. Nachfolgend sind einige fiktive Personen beschrieben. Bitte geben Sie an, **wie sehr Ihnen jede dieser Personen gleicht oder nicht gleicht.** (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
- a. Es ist der Person wichtig, neue Ideen zu entwickeln, kreativ zu sein und Dinge auf ihre eigene Weise zu tun.
 - b. Die Person möchte wohlhabend sein, viel Geld besitzen und sich teure Dinge leisten.
 - c. Die Person meidet alles, was gefährlich ist, und bevorzugt eine sichere Umgebung.
 - d. Es ist der Person wichtig, eine schöne Zeit zu verbringen und sich zu amüsieren.
 - e. Es ist der Person wichtig, etwas Gutes für die Gesellschaft zu tun.
 - f. Die Person möchte erfolgreich sein und dass andere Menschen ihre Leistungen anerkennen.
 - g. Die Person liebt das Risiko und das Abenteuer und möchte ein aufregendes Leben führen.
 - h. Die Person will immer das Richtige tun und es vermeiden, bei anderen anzuecken.
 - i. Sich um die Natur und die Umwelt zu kümmern, ist der Person wichtig.

- j. Die Person achtet Traditionen, die sie von ihrer Familie oder Religion gelernt hat.

Matrix-Labels:

- 1 = diese Person gleicht mir sehr
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6 = diese Person gleicht mir ganz und gar nicht
- weiß nicht [88]
- keine Angabe [99]

Block B: Weltvorstellungen und Gesellschaftsbefunde

16. Nun möchten wir wissen, wie Sie über die Welt, die Geschichte und die aktuelle Gesellschaftssituation denken.

Wenn Sie über den **Lauf der Geschichte der Menschheit** nachdenken: Welcher dieser **Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?** (Einfach-Nennung)

- a. Die Geschichte der Menschheit ist ein beständiger Fortschritt hin zum Besseren.
- b. Die Geschichte ist ein ständiges Auf und Ab, ein Wechsel von Fortschritt und Niedergang.
- c. Die Geschichte befindet sich in einem permanenten Niedergang, alles wird immer schlechter.
- d. Die Geschichte hat keine erkennbare Richtung.
- e. Die Geschichte ist ein immer wiederkehrendes Werden und Vergehen.
- f. *Weiß nicht [88]*
- g. *Keine Angabe [99]*

17. Wenn Sie über die **Zukunft** im Zeichen der aktuellen vielfältigen Krisen nachdenken: Welcher dieser **Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?** (Einfach-Nennung)

- a. Ich schaue zuversichtlich in die Zukunft: Die Menschheit wird die vielen Krisen bewältigen.
- b. Ich habe Angst um die Zukunft der Menschheit, aber um meine eigene Zukunft mache ich mir keine Sorgen.
- c. Ich habe Angst um die Zukunft der Menschheit und auch meine eigene Zukunft macht mir **große** Sorgen.
- d. Ich erwarte, dass ein Teil der Menschheit zugrunde gehen wird, aber die Starken überleben werden.
- e. Ich erwarte das Ende der Menschheit, die sich selbst zerstören wird.
- f. Ich schaue neutral in die Zukunft und mache mir weder um die Menschheit noch um meine eigene Zukunft Sorgen.
- g. *Weiß nicht [88]*
- h. *Keine Angabe [99]*

18. Viele Menschen beschreiben **aktuelle Entwicklungen** als besorgniserregend. Wie erleben Sie folgende Entwicklungen? (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)

- a. Klimawandel
- b. Digitalisierung
- c. Kriege auf der Welt
- d. Zunehmende Armut
- e. Migration
- f. Zunehmende Spaltung in der Gesellschaft
- g. Künstliche Intelligenz

Matrix-Labels:

- 1 = bereitet mir sehr große Sorgen
- 2 = bereitet mir Sorgen
- 3 = bereitet mir wenig Sorgen

- 4 = *bereitet mir gar keine Sorgen*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

Block C: Religiös-spirituelles Selbstverständnis und Gottesfrage

19. Für manche Menschen sind **Religion oder Spiritualität** wichtig, andere sind diesbezüglich unsicher, lehnen diese ab oder haben **andere Sinnvorstellungen**. Die folgenden Fragen widmen sich diesen Themen und möchten mehr über Ihre diesbezüglichen Überzeugungen, Erfahrungen und Praktiken erfahren. (Erklärungstext)

Beginn rotierende Fragen

20. **Welche** der folgenden **Aussagen trifft auf Sie zu?** (Einfach-Nennung)

- Ich bin ein religiöser Mensch.
- Ich bin kein religiöser Mensch.
- Ich bin mir nicht sicher, ob ich religiös bin.
- Weiß nicht [88]*
- Keine Angabe [99]*

21. **Welche** der folgenden **Aussagen trifft auf Sie zu?** (Einfach-Nennung)

- Ich bin ein spiritueller Mensch.
- Ich bin kein spiritueller Mensch.
- Ich bin mir nicht sicher, ob ich spirituell bin.
- Weiß nicht [88]*
- Keine Angabe [99]*

Ende rotierende Fragen

22. **Wie oft denken** Sie über **religiöse oder spirituelle Fragen** nach? (Einfach-Nennung)

- Oft
- Manchmal
- Selten
- Nie
- Weiß nicht [88]*
- Keine Angabe [99]*

23. Bitte stellen Sie sich jetzt vor, Sie hätten gerade **kleine Kinder**. Wie wichtig wäre es Ihnen, dass diese **religiös erzogen** werden? (Einfach-Nennung)

- Sehr wichtig
- Eher wichtig
- Eher nicht wichtig
- Überhaupt nicht wichtig
- Lehne ich ab
- Weiß nicht [88]*
- Keine Angabe [99]*

24. Wenn Sie an Ihre **Kindheit und Jugend zurückdenken**: Gab es da eine **Religionsgemeinschaft**, die eine Rolle gespielt hat? (Einfach-Nennung)

- Ja, eine Religionsgemeinschaft war sehr wichtig.
- Ja, es gab gelegentliche Berührungspunkte mit einer Religionsgemeinschaft.
- Nein, eine Religionsgemeinschaft hat keine bedeutsame Rolle gespielt.
- Nein, es gab keine Berührungspunkte mit einer Religionsgemeinschaft.
- Weiß nicht [88]*
- Keine Angabe [99]*

25. Welche der folgenden **Selbstbeschreibungen** in Bezug auf Ihre **gefühlte Zugehörigkeit** trifft am ehesten auf Sie zu?

Ich verstehe mich als ... (Einfach-Nennung)

- a. Christlich, aber nicht katholisch, evangelisch oder orthodox
- b. Katholisch
- c. Evangelisch
- d. Orthodox
- e. Islamisch, aber nicht sunnitisch, schiitisch, alevitisch
- f. Sunnitisch
- g. Schiitisch
- h. Alevitisch
- i. Jüdisch
- j. Buddhistisch
- k. Humanistisch
- l. Alternativ/anders spirituell
- m. Neopagan
- n. Atheistisch (erscheint an 1. Stelle, wenn Frage 20b UND 21b)
- o. Agnostisch (erscheint an 2. Stelle, wenn Frage 20b UND 21b)
- p. Keine von diesen
- q. *Weiß nicht [88]*
- r. *Keine Angabe [99]*

26. Die folgenden Fragen widmen sich Ihren **Vorstellungen von Gott oder einer höheren Wirklichkeit**. Dazu fragen wir Sie zuerst, welcher der folgenden Aussagen Sie am ehesten zustimmen. (Einfach-Nennung)

- a. Es gibt einen Gott oder eine göttliche Wirklichkeit.
- b. Es gibt ein höheres Wesen, eine höhere Energie oder geistige Macht.
- c. Ich glaube weder an Gott noch an irgendeine andere höhere Wirklichkeit.
- d. Ich weiß nicht richtig, was ich glauben soll.
- e. *Weiß nicht [88]*
- f. *Keine Angabe [99]*

wenn Frage 26 a. >>> weiter zu Frage 27

wenn Frage 26 b. >>> weiter zu Frage 29

wenn Frage 26 d. >>> weiter zu Frage 31

wenn Frage 25 a., b., c. oder d. >>> weiter zu Frage 34

wenn Frage 25 e., f., g. oder h. >>> weiter zu Frage 36

wenn Frage 25 i. >>> weiter zu Frage 39

wenn Frage 20 a. oder c >>> weiter zu Frage 41

wenn Frage 21 a. oder c >>> weiter zu Frage 41

sonst Frage 42

Basis: wenn Frage 26 Antwort a

27. Wenn Sie an Gott oder eine göttliche Wirklichkeit glauben: Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu?

Ich erlebe manchmal Situationen, in denen ich das Gefühl habe, mit Gott oder einer göttlichen Wirklichkeit tief verbunden zu sein. (Einfach-Nennung)

- a. Stimme voll und ganz zu
- b. Stimme zu
- c. Teils-teils
- d. Stimme nicht zu
- e. Stimme überhaupt nicht zu
- f. *Weiß nicht [88]*
- g. *Keine Angabe [99]*

28. **Wie wichtig** ist **Gott oder die göttliche Wirklichkeit** in Ihrem Leben? (Einfach-Nennung)

- a. Sehr wichtig
- b. Eher wichtig
- c. Eher nicht wichtig
- d. Überhaupt nicht wichtig
- e. *Weiß nicht [88]*
- f. *Keine Angabe [99]*

weiter zu Frage 32

Basis: wenn Frage 26 Antwort b

29. Wenn Sie an ein höheres Wesen, eine höhere Energie oder geistige Macht glauben: Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu?

Ich erlebe manchmal Situationen, in denen ich das Gefühl habe, mit allem eins zu sein.

(Einfach-Nennung)

- a. Stimme voll und ganz zu
- b. Stimme zu
- c. Teils-teils
- d. Stimme nicht zu
- e. Stimme überhaupt nicht zu
- f. *Weiß nicht [88]*
- g. *Keine Angabe [99]*

30. **Wie wichtig** ist diese **höhere Energie oder geistige Macht** in Ihrem Leben? (Einfach-Nennung)

- a. Sehr wichtig
- b. Eher wichtig
- c. Eher nicht wichtig
- d. Überhaupt nicht wichtig
- e. *Weiß nicht [88]*
- f. *Keine Angabe [99]*

weiter zu Frage 32

Basis: wenn Frage 26 Antwort d

31. Wenn Sie sich **nicht sicher** sind, was Sie glauben: Wie sehr stimmen Sie den **folgenden Aussagen** zu? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)

- a. Ich bin mir nicht sicher, ob es etwas Höheres oder eine göttliche Wirklichkeit gibt.
- b. Man kann über Gott oder eine höhere Wirklichkeit letztlich gar nichts aussagen.
- c. Ich würde gerne an einen Gott oder eine höhere Wirklichkeit glauben.
- d. Ich glaube zwar selbst nicht an Gott oder eine höhere Wirklichkeit, aber für die Gesellschaft ist es gut, dass manche Menschen an Gott glauben.
- e. Ich glaube an einen Gott, aber nicht wie es das Christentum (oder eine andere Religion) lehrt.
- f. Ich glaube an einen guten Geist oder gute Mächte, die auf mich aufpassen – ob das Gott ist, weiß ich nicht.
- g. Ich halte beides für möglich: dass es einen Gott oder eine höhere Wirklichkeit gibt, aber auch dass es diese nicht gibt.
- h. Ich glaube nicht an Gott oder eine höhere Wirklichkeit, aber an die Liebe, die alles erfüllt.
- i. Ich erlebe manchmal Situationen, in denen ich das Gefühl habe, mit allem eins zu sein.

Matrix-Labels:

- 1 = *stimme voll und ganz zu*
- 2 = *stimme zu*
- 3 = *teils-teils*
- 4 = *stimme nicht zu*
- 5 = *stimme überhaupt nicht zu*

- weiß nicht [88]
- keine Angabe [99]

Basis: wenn Frage 26 Antwort a, b oder d

32. Wie würden Sie **Gott, die göttliche Wirklichkeit, das höhere Wesen, die höhere Macht oder Energie am ehesten beschreiben?** (Mehrfach-Nennung, rotierende Antwort-Items)

- Ein persönlicher Gott, mit dem ich sprechen und zu dem ich „Du“ sagen kann.
- Eine universale Energie, Macht, Kraft, die alles durchströmt – wie Luft, ein Hauch o.ä.
- Eine unbegreifliche Wirklichkeit, die man letztlich nicht beschreiben kann.
- Eine menschliche Idee oder Vorstellung.
- Eine kosmische Kraft, die die Welt verbindet, ordnet oder heilt.
- Das Wertvollste, der innerste Kern im Menschen.
- Unendliche Liebe.
- Ein Gott, der sich in Jesus Christus offenbart hat. (wird angezeigt, wenn Frage 25 a, b, c oder d)
- Ein Gott, der sich im Koran offenbart hat. (wird angezeigt, wenn Frage 25 e, f, g oder h)
- Ein Gott, der sich in der Thora offenbart hat. (wird angezeigt, wenn Frage 25 i)
- Weiß nicht [88] [exklusiv]
- Keine Angabe [99] [exklusiv]

33. Nun folgen einige **Fragen über Ihr Verständnis von Gott**, einer göttlichen Wirklichkeit, eines höheren Wesens, einer höheren Energie oder geistigen Macht.

Wie sehr **stimmen Sie folgenden Aussagen zu?** (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)

- Es ist mir wichtig, dass mein Glaube/meine Weltanschauung ganzheitlich ist, also auch meinen Körper und meine Gefühle miteinbezieht.
- Es ist mir wichtig, meinen Glauben/meine Weltanschauung auch in Gemeinschaft mit anderen zu teilen.
- Es ist mir wichtig, dass mein Glaube/meine Weltanschauung auch im praktischen Alltag Konsequenzen hat.
- Mein Glaube/Meine Weltanschauung muss auch vernünftig sein.

Matrix-Labels:

- 1 = stimme voll und ganz zu
- 2 = stimme zu
- 3 = teils-teils
- 4 = stimme nicht zu
- 5 = stimme überhaupt nicht zu
- weiß nicht [88]
- keine Angabe [99]

wenn Frage 25 a., b., c. oder d. >>> weiter zu Frage 34

wenn Frage 25 e., f., g. oder h. >>> weiter zu Frage 36

wenn Frage 25 i. >>> weiter zu Frage 39

wenn Frage 20 a. oder c >>> weiter zu Frage 41

wenn Frage 21 a. oder c >>> weiter zu Frage 41

sonst Frage 42

Basis: wenn Frage 25 a-d

34. **Wie häufig** führen Sie folgende **Handlungen** durch? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)

- An Gottesdiensten/Andachten via Medien teilnehmen (Live-Stream, Radio, Fernsehen)
- Kirchen außerhalb der Gottesdienstzeiten besuchen
- In der Bibel lesen
- Mit anderen gemeinsam Bibel lesen (Bibelkreise)
- Tischgebet sprechen

- f. Segensrituale durchführen (Kinder segnen, Essen segnen, ev. mit Weihwasser oder durch Bekreuzigen)
- g. Christliche Lieder singen/hören
- h. In Glaubensfragen selbstständig weiterbilden (Vorträge hören, Weiterbildungen besuchen)

Matrix-Labels:

- 1 = *regelmäßig*
- 2 = *manchmal*
- 3 = *selten*
- 4 = *zu besonderen Anlässen*
- 5 = *nie*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

35. Und **wie häufig** führen Sie die folgenden **Handlungen** durch, die das **Christentum zu besonderen Anlässen** kennt? (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)

- a. An den wichtigsten Hochfesten teilnehmen (z.B. Weihnachten, Ostern, ...)
- b. Sonntagsgottesdienst besuchen
- c. Aus religiösen Gründen fasten (z.B. in der Fastenzeit oder an Fastentagen)
- d. Pilgern/Wallfahrt machen
- e. An Prozessionen teilnehmen
- f. Kerze für einen Verstorbenen anzünden
- g. Spenden
- h. Speisenweihe
- i. Eucharistische Anbetung
- j. Lobpreis
- k. Das Evangelium verbreiten (Mission)

Matrix-Labels:

- 1 = *oft*
- 2 = *manchmal*
- 3 = *selten*
- 4 = *früher einmal gemacht*
- 5 = *noch nie*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

wenn Frage 20 a. oder c >>> weiter zu Frage 41
wenn Frage 21 a. oder c >>> weiter zu Frage 41
sonst Frage 42

Basis: wenn Frage 25 e-h

36. **Wie häufig** führen Sie folgende **Handlungen** durch? (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)

- a. Basmala sprechen oder bedenken
- b. Im Koran lesen
- c. Sunna praktizieren
- d. In anderen wichtigen religiösen Schriften lesen
- e. Moscheebesuch
- f. Religiöse Kleidung oder Symbole tragen (z.B. Hijab, ...)
- g. Halal essen
- h. In Glaubensfragen selbstständig weiterbilden (Vorträge hören, Weiterbildungen besuchen)

Matrix-Labels:

- 1 = *regelmäßig*
- 2 = *manchmal*

- 3 = *selten*
- 4 = *zu besonderen Anlässen*
- 5 = *nie*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

37. Und **wie häufig** führen Sie die folgenden **Handlungen** durch, die der **Islam zu besonderen Anlässen kennt?** (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)

- Am Gemeinschaftsgebet teilnehmen
- Am Gemeinschaftsgebet via Medien teilnehmen (Live-Stream, Radio, Fernsehen)
- Zakat entrichten
- Aus religiösen Gründen fasten (z.B. im Ramadan/außerhalb des Ramadans)
- Besondere Nächte feiern (Berat, Regaib, Mirac, Mevlut, Kadir)
- Andere islamische Feste feiern
- Dankopfer für Allah durchführen

Matrix-Labels:

- 1 = *oft*
- 2 = *manchmal*
- 3 = *selten*
- 4 = *früher einmal gemacht*
- 5 = *noch nie*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

38. Haben Sie schon einmal eine **Pilgerfahrt** gemacht oder planen Sie eine solche? (Matrix-Frage)

- Hadsch nach Mekka
- Besuch eines anderen Pilgerortes

Matrix-Labels:

- 1 = *mindestens einmal gemacht*
- 2 = *nicht gemacht, aber geplant*
- 3 = *nicht gemacht und auch nicht geplant*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

wenn Frage 20 a. oder c >>> weiter zu Frage 41
wenn Frage 21 a. oder c >>> weiter zu Frage 41
sonst Frage 42

Basis: wenn Frage 25 i

39. **Wie häufig** führen Sie folgende **Handlungen** durch? (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)

- In der Thora lesen
- Koscher essen
- Studium religiöser Schriften (Talmud, Halacha, Haggada usw.)
- Religiöse Kleidung oder Symbole tragen
- Singen von religiösen und traditionell-jüdischen Liedern
- Halacha-Vorschriften in meinem Leben umsetzen
- Segen sprechen (Essen segnen usw.)
- Am Synagogengottesdienst via Medien teilnehmen (Live-Stream, Radio, Fernsehen)

Matrix-Labels:

- 1 = *regelmäßig*
- 2 = *manchmal*
- 3 = *selten*
- 4 = *zu besonderen Anlässen*

- 5 = *nie*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

40. Und **wie häufig** führen Sie die folgenden **Handlungen** durch, die das **Judentum zu besonderen Anlässen kennt?** (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
- a. Sabbat feiern
 - b. Teilnahme an Tora-Lesungen in der Synagoge (Montag, Donnerstag, Sabbat) oder Lesen der entsprechenden Parascha zuhause
 - c. Teilnahme am täglichen Gebet in der Synagoge
 - d. Jüdische Feiertage feiern (Pessach inkl. Seder, Jom Kippur, Chanukka)
 - e. Aus religiösen Gründen fasten (z.B. an vorgegebenen Fastentagen)
 - f. Zedaka geben
 - g. Rituelle Reinigung in der Mikwe
 - h. Gebete und Segenssprüche zu besonderen Anlässen (Geburtstage, Jahrestage, andere persönliche Ereignisse) sprechen
 - i. In Glaubensfragen selbstständig weiterbilden (Vorträge hören, Weiterbildungen besuchen)

Matrix-Labels:

- 1 = *oft*
- 2 = *manchmal*
- 3 = *selten*
- 4 = *früher einmal gemacht*
- 5 = *noch nie*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

wenn Frage 20 a. oder c >>> weiter zu Frage 41
 wenn Frage 21 a. oder c >>> weiter zu Frage 41
 sonst Frage 42

Basis: wenn Frage 20 a. oder c. ODER Frage 21 a. oder c.

41. Welchen der folgenden Aussagen zum **Verhältnis zwischen persönlicher Religiosität und Zugehörigkeit zu einer Kirche/Religionsgemeinschaft** stimmen Sie zu? (Mehrfach-Nennung)
- a. Religion ist meine persönliche Angelegenheit. Eine Kirche/Religionsgemeinschaft brauche ich überhaupt nicht dazu.
 - b. Religion ist meine persönliche Angelegenheit. Eine Kirche/Religionsgemeinschaft finde ich trotzdem ganz nützlich.
 - c. Ohne Kirche/Religionsgemeinschaft kann ich gar nicht wirklich religiös sein.
 - d. Ohne Kirche/Religionsgemeinschaft würde ich mir andere Orte zur Ausübung meiner Religiosität suchen.
 - e. Ich brauche andere Menschen, um religiös sein zu können.
 - f. *Weiß nicht [88] [exklusiv]*
 - g. *Keine Angabe [99] [exklusiv]*

Block D: Gebet und Meditation

Basis: alle

42. Unabhängig davon, ob Sie religiös bzw. spirituell sind oder nicht: **Beten Sie, meditieren Sie** oder pflegen Sie eine **ähnliche spirituelle Praxis?** (Einfach-Nennung)
- a. Ja (**weiter zu Frage 43**)
 - b. Nein
 - c. *Weiß nicht [88]*
 - d. *Keine Angabe [99]*

Basis: beten, meditieren oder ähnliche spirituelle Praxis (Frage 42 a.)

43. **Wie häufig** führen Sie **bestimmte Formen des Gebets/der Meditation/der spirituellen Praxis** durch? (Matrix-Frage)
- Freies Gebet allein (ohne Vorgaben/Regeln)
 - Freies Gebet in Gemeinschaft (ohne Vorgaben/Regeln)
 - Rituelles Gebet allein (nach Vorgaben und Regeln)
 - Rituelles Gebet in Gemeinschaft (nach Vorgaben und Regeln)
 - Meditation allein
 - Meditation in Gemeinschaft
 - Online-Gebet bzw. Online-Meditation

Matrix-Labels:

- 1 = *regelmäßig*
- 2 = *manchmal*
- 3 = *selten*
- 4 = *zu besonderen Anlässen*
- 5 = *nie*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

44. Es gibt verschiedene **Gründe** zu beten, zu meditieren oder eine andere spirituelle Praxis zu pflegen. Welchen der folgenden **Aussagen** stimmen Sie zu?

Beten/Meditieren/Eine spirituelle Praxis... (Mehrfach-Nennung, rotierende Antwort-Items)

- ... ist für mich ein Gespräch mit Gott/einer höheren Macht.
- ... hilft mir, mich für eine andere, größere Wirklichkeit zu öffnen.
- ... hilft mir, zu Ruhe zu kommen.
- ... hilft mir, zu reflektieren.
- ... hilft mir, mich auf mich selbst zu besinnen.
- ... hilft mir, meine Überzeugungen und Erfahrungen zu vertiefen (z.B. Glaube, Allverbundenheit, Geist).
- ... hilft mir bei Lebensentscheidungen.
- ... ist meine (religiöse, spirituelle) Pflicht.
- Keine der Aussagen trifft zu. [exklusiv]
- Weiß nicht [88] [exklusiv]*
- Keine Angabe [99] [exklusiv]*

Basis: alle

45. Es gibt auch **alternative Formen zu einer spirituellen Praxis**. Welche der folgenden **Praktiken** haben Sie **bereits durchgeführt**? (Mehrfach-Nennung, rotierende Antwort-Items)

- Kommunikation mit spirituellen Wesenheiten oder höherer Macht (Engel, (Schutz-)Geister, Heilige)
- Mantras rezitieren/singen
- Achtsamkeitsübungen
- Atemübungen
- Auszeit in Stille, Schweigen
- Keine dieser Praktiken [exklusiv]
- Weiß nicht [88] [exklusiv]*
- Keine Angabe [99] [exklusiv]*

46. Wie sehr stimmen Sie folgenden **Aussagen** zu? (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)

- Ich glaube an die Kraft des Universums.
- Ich glaube, dass alles mit allem verbunden ist.

- c. Ich glaube, dass alles, was man in die Welt aussendet, wieder zu einem zurückkehrt.
- d. Ich glaube an die ewige Wiederkehr des Gleichen.
- e. Ich glaube, wenn ich mich selbst verändere, wird sich die Welt verändern.
- f. Ich glaube, dass alles, was mir widerfährt, ein Zeichen einer höheren Macht ist, die mir etwas kundtun will.
- g. Ich glaube an Engel, gute Geister oder andere spirituelle Kräfte, die in meinem Leben wirken.
- h. Ich glaube an Dämonen und andere dunkle Mächte, die in meinem Leben wirken.
- i. Ich glaube an das Göttliche in mir.

Matrix-Labels:

- 1 = *stimme voll und ganz zu*
- 2 = *stimme zu*
- 3 = *teils-teils*
- 4 = *stimme nicht zu*
- 5 = *stimme überhaupt nicht zu*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

47. Welche der folgenden **Handlungen** haben Sie **schon einmal durchgeführt**? (Mehrfach-Nennung, rotierende Antwort-Items)

- a. Räuchern
- b. Belastendes rituell verbrennen
- c. Engel anrufen, Schutzengel bitten etc.
- d. Horoskope lesen oder erstellen
- e. Tarotkarten legen, Wahrsagen, Pendeln
- f. Schamanische oder neuheidnische (neopagane) Rituale
- g. Wünsche ans Universum schicken oder positive Energien senden
- h. Geistheiler/Wender/Energetiker aufsuchen
- i. Mit Energien arbeiten (z.B. Handauflegen, Kristalle und Edelsteine, Kraft der Bäume, Wassersteine, Mondenergie etc.)
- j. Wünschelruten gehen (Radiästhesie)
- k. Teilnahme an spirituellen Workshops oder Meditationsseminaren
- l. Psychoaktive Substanzen im Kontext von Ritualen konsumiert (halluzinogene Pilze, Peyote, Ayahuasca etc.)
- m. Kontaktaufnahme mit Geistern/Verstorbenen (Séancen etc.)
- n. Keine dieser Handlungen [exklusiv]
- o. *Weiß nicht [88] [exklusiv]*
- p. *Keine Angabe [99] [exklusiv]*

48. Und **wie oft** haben Sie die **folgenden Tätigkeiten** bereits **praktiziert**? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)

- a. Yoga
- b. Tai-Chi, Qi Gong und/oder Aikido
- c. Energetische Therapien (Energimedizin) und alternative Heilungsmethoden, wie z.B. Reiki, Kinesiologie, Chakren-Arbeit etc.
- d. Spirituelle Therapien, wie z.B. Hypnotherapie, holotropes Atmen, Mentales Training, Schattenarbeit, Transpersonale Therapie etc.
- e. Entspannungsübungen, wie z.B. Massage, Floating, Bodyscan, MBSR, Achtsamkeitsübungen etc.
- f. Self-Tracking, wie z.B. elektronisches Protokollieren des eigenen Fortschritts
- g. Folgen einer bestimmten Ernährungslehre, bzw. -philosophie, wie z.B. TCM, Ayurveda, vegane/vegetarische Ernährung etc.
- h. Osteopathische oder chiropraktische Behandlungen

Matrix-Labels:

- 1 = *regelmäßig*
- 2 = *manchmal*

- 3 = *selten*
- 4 = *früher einmal gemacht*
- 5 = *noch nie*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

wenn Frage 48 a. (Yoga) Wert 1-4 >>> weiter zu Frage 49
sonst Frage 50

Basis: haben Yoga bereits praktiziert (Frage 48 a. Wert 1-4)

49. Aus welchen **Gründen** praktizieren Sie **Yoga** bzw. haben Sie früher Yoga praktiziert? (Mehrfach-Nennung, rotierende Antwort-Items)
- Um meine psychische Gesundheit zu fördern.
 - Um meinen Körper zu stärken.
 - Aus spirituellen Gründen.
 - Aus anderen Gründen.
 - Weiß nicht [88] [exklusiv]*
 - Keine Angabe [99] [exklusiv]*

Basis: alle

50. Manche Menschen **bereiten** sich **auf wichtige Dinge** (z.B. Prüfungen, Reisen, Operationen usw.) auf eine bestimmte Art und Weise **vor**. **Wie häufig** führen Sie die folgenden **Vorbereitungsarten** durch? (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)
- Ich bete/meditiere.
 - Ich verwende Rituale meiner Religion (z.B. Kreuzzeichen, Basmala, Opfergaben etc.).
(wird ausgeblendet wenn Frage 25 n.)
 - Ich besuche religiöse Stätten/besondere Orte.
 - Ich formuliere Wünsche an das Universum.
 - Ich trage religiöse Symbole/Gegenstände bei mir. (wird ausgeblendet wenn Frage 25 n.)
 - Ich stelle sicher, dass ich meinen Glücksbringer/Talisman bei mir habe.
 - Ich habe bestimmte eigene Rituale, die ich vollziehe (z.B. Kerze anzünden, bestimmte Abläufe einhalten...).
 - Ich mache Atem- und/oder Körperübungen.

Matrix-Labels:

- 1 = *immer*
- 2 = *manchmal*
- 3 = *nie*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

51. Viele Menschen haben das Gefühl, wenn sie **Kunst oder Musik** erleben, in eine andere Wirklichkeit einzutauchen oder eine außergewöhnliche Erfahrung zu machen. Welchen der folgenden **Aussagen** stimmen Sie zu? (Mehrfach-Nennung, rotierende Antwort-Items)
- Wenn ich Kunst oder Musik erlebe, habe ich manchmal das Gefühl, dass alles eins ist.
 - Wenn ich Kunst oder Musik erlebe, habe ich manchmal das Gefühl, dass alles einen Sinn hat.
 - Kunst oder Musik ist für mich einfach nur schön.
 - Das Erleben von Kunst oder Musik ist für mich manchmal eine religiöse oder spirituelle Erfahrung.
 - Das Erleben von Kunst oder Musik ist für mich manchmal eine erschütternde Erfahrung.
 - Kunst oder Musik lösen in mir sonstige besondere Stimmungen aus.
 - Kunst oder Musik lösen in mir keine besonderen Stimmungen aus. [exklusiv]
 - Weiß nicht [88] [exklusiv]*
 - Keine Angabe [99] [exklusiv]*

52. Viele Menschen haben das Gefühl, wenn sie Zeit in der **Natur** verbringen, gelegentlich in eine andere Wirklichkeit einzutauchen oder eine außergewöhnliche/besondere Erfahrung zu machen. Welchen der folgenden **Aussagen** stimmen Sie zu? (Mehrfach-Nennung, rotierende Antwort-Items)

- a. Wenn ich Zeit in der Natur verbringe, habe ich manchmal das Gefühl, dass alles eins ist.
- b. Wenn ich Zeit in der Natur verbringe, habe ich manchmal das Gefühl, dass alles einen Sinn hat.
- c. Zeit in der Natur zu verbringen ist für mich einfach nur schön.
- d. Das Erleben von Natur ist für mich manchmal eine religiöse oder spirituelle Erfahrung.
- e. Das Erleben von Natur ist für mich manchmal eine erschütternde Erfahrung.
- f. Die Natur löst in mir sonstige besondere Stimmungen aus.
- g. Die Natur löst in mir keine besondere Stimmung aus. [exklusiv]
- h. *Weiß nicht [88] [exklusiv]*
- i. *Keine Angabe [99] [exklusiv]*

Block E: Leben nach dem Tod, Schicksal und Freiheit

53. Viele Menschen beschäftigen sich auch mit Fragen nach einem **Leben nach dem Tod und dem Schicksal**. Darüber möchten wir von Ihnen mehr erfahren.

Welcher der folgenden **Aussagen** über ein Leben nach dem Tod stimmen Sie **am ehesten** zu? (Einfach-Nennung)

- a. Ich glaube an ein Leben nach dem Tod.
- b. Ich weiß nicht, ob es ein Weiterleben nach dem Tod gibt.
- c. Ich glaube nicht an ein Leben nach dem Tod, aber daran, dass irgendetwas von mir fortbesteht.
- d. Mit dem Tod ist alles aus.
- e. Es ist mir egal, ob es ein Leben nach dem Tod gibt.
- f. *Keine Angabe [99]*

wenn Antwort a., b. oder c. >>> weiter zu Frage 54
sonst weiter zu Frage 55

Basis: Frage 53 a., b. oder c.

54. Wie sehr stimmen Sie den folgenden **Aussagen über ein Leben nach dem Tod** zu? (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)

- a. Ich glaube an die Auferstehung.
- b. Ich glaube an eine Wiedergeburt in dieser Welt (Reinkarnation).
- c. Ich glaube, ich werde in irgendeiner anderen Existenzform weiterleben.
- d. Ich glaube an den Himmel/das Paradies.
- e. Ich glaube an die Hölle.
- f. Ich glaube, dass es nach dem Tod etwas gibt, kann mir aber nicht vorstellen, wie das aussehen wird.
- g. Ich werde in der Erinnerung meiner Liebsten, meiner Nachfahren weiterleben.
- h. Ich werde in meinen Taten und deren Auswirkungen weiterleben.
- i. Ich glaube an ein Leben nach dem Tod, in dem ich meine Liebsten wiedersehen werde.
- j. Ich glaube, dass der Tod eine Erlösung ist.

Matrix-Labels:

- 1 = *stimme voll und ganz zu*
- 2 = *stimme zu*
- 3 = *teils-teils*
- 4 = *stimme nicht zu*
- 5 = *stimme überhaupt nicht zu*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

Basis: alle

55. Wenn Sie an Ihr **eigenes Ableben** denken, welche der folgenden **Formen der Verabschiedung** entspricht Ihnen am ehesten? (Einfach-Nennung)
- Ich möchte eine große, religiöse Zeremonie.
 - Ich möchte eine religiöse Zeremonie im kleinen Kreis.
 - Ich möchte eine große, feierliche Zeremonie, die nicht religiös ist.
 - Ich möchte ein nicht-religiöses Zusammenkommen im kleinen Kreis.
 - Ich möchte keine Zeremonie.
 - Weiß nicht [88]*
 - Keine Angabe [99]*
56. **Glauben** Sie an ein **vorherbestimmtes Schicksal**? (Einfach-Nennung)
- Ja (**weiter zu Frage 57**)
 - Nein
 - Weiß nicht [88]* (**weiter zu Frage 57**)
 - Keine Angabe [99]*

sonst Frage 58

Basis: Frage 56 a. oder c.

57. Wie sehr **stimmen** Sie folgenden **Aussagen zu**? (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)
- Ich glaube, dass ich am Schicksal nichts ändern kann, aber in meinem persönlichen Umfeld kann ich etwas bewirken.
 - Ich glaube, dass das Schicksal einen guten Plan für mich hat.
 - Ich glaube, dass ich am Schicksal nichts ändern kann, und das belastet mich sehr.
 - Ob mein Leben gelingt, liegt allein in meiner Hand.

Matrix-Labels:

- 1 = *stimme voll und ganz zu*
- 2 = *stimme zu*
- 3 = *teils-teils*
- 4 = *stimme nicht zu*
- 5 = *stimme überhaupt nicht zu*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

Basis: alle

58. Menschen können heutzutage oft mehr als früher ihre **individuellen Lebensentwürfe** leben.

Wie würden Sie Ihre **eigene Sichtweise** auf folgender Skala einschätzen? (Einfach-Nennung)

- 1 = Die vielen Wahlmöglichkeiten, die es heutzutage gibt, machen es mir schwer, mich zurechtzufinden.
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = Die vielen Wahlmöglichkeiten, die es heutzutage gibt, erlebe ich als Freiheit.
- Weiß nicht [88]*
- Keine Angabe [99]*

59. Und wie sehr stimmen Sie den folgenden **Aussagen zum Thema Freiheit** zu? (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)
- Freiheit bedeutet, dass ich für meine Entscheidungen verantwortlich bin.
 - Zu meiner Freiheit gehört, das Wohl anderer Menschen und der Gesellschaft im Blick zu haben.
 - Freiheit bedeutet für mich vor allem, dass ich das Recht habe, alles zu sagen und zu tun, was ich möchte.
 - Weder Gesellschaft noch Staat dürfen meine Freiheit einschränken.
 - Freiheit bedeutet für mich Autonomie, d.h. dass ich von niemandem abhängig bin.
 - Freiheit bedeutet für mich Authentizität, d.h. dass ich immer und überall ich selbst sein kann und mich nicht verstellen muss.

Matrix-Labels:

- 1 = *stimme voll und ganz zu*
- 2 = *stimme zu*
- 3 = *teils-teils*
- 4 = *stimme nicht zu*
- 5 = *stimme überhaupt nicht zu*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

Block F: Ethik, Schuld und Leid

60. Nun möchten wir von Ihnen wissen, wie Sie über **ethische und moralische Themen** denken. Wie sehr **stimmen** Sie den folgenden **Aussagen zu**? (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)
- Gut und Böse lassen sich klar nach objektiven Normen unterscheiden.
 - Was gut oder böse ist, muss letztlich jede/r selbst entscheiden.
 - Was gut oder böse ist, lässt sich letztlich nicht feststellen.
 - Was gut oder böse ist, ist eine kulturelle, letztlich also relative Frage.

Matrix-Labels:

- 1 = *stimme voll und ganz zu*
- 2 = *stimme zu*
- 3 = *teils-teils*
- 4 = *stimme nicht zu*
- 5 = *stimme überhaupt nicht zu*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

61. Nachfolgend finden Sie **gegensätzliche Meinungen zu ethischen Themen und moralischen Entscheidungen**.

Wie würden Sie **Ihre eigene Sichtweise** auf folgender Skala einschätzen? (Einfach-Nennung)

- 1 = Ich entscheide nach meiner eigenen Einschätzung.
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = Ich entscheide nach gesellschaftlichen Normen.
- Weiß nicht [88]*
- Keine Angabe [99]*

62. Wie würden Sie Ihre **eigene Sichtweise** auf folgender Skala einschätzen? (Einfach-Nennung)

- a. 1 = Ich entscheide nach Bauchgefühl.
- b. 2
- c. 3
- d. 4
- e. 5
- f. 6
- g. 7
- h. 8
- i. 9
- j. 10 = Ich entscheide nach Vernunft.
- k. *Weiß nicht [88]*
- l. *Keine Angabe [99]*

63. Wie würden Sie Ihre **eigene Sichtweise** auf folgender Skala einschätzen? (Einfach-Nennung)

- a. 1 = Bei meinen Entscheidungen spielen vor allem die Absichten eine bedeutende Rolle.
- b. 2
- c. 3
- d. 4
- e. 5
- f. 6
- g. 7
- h. 8
- i. 9
- j. 10 = Bei meinen Entscheidungen spielen vor allem die Auswirkungen eine bedeutende Rolle.
- k. *Weiß nicht [88]*
- l. *Keine Angabe [99]*

64. Wenn Sie **moralische Entscheidungen** treffen: Welche der folgenden sind für Sie die **drei wichtigsten Kriterien**? (Mehrfach-Nennung, max. 3 Nennungen, rotierende Antwort-Items)

- a. Vereinbarkeit mit dem eigenen Gewissen
- b. Bewahrung von österreichischen Werten
- c. Übereinstimmung mit meinen persönlichen Werten
- d. Auswirkungen auf die Gesellschaft
- e. Mein persönlicher Nutzen
- f. Anerkennung durch andere (Freunde, Gesellschaft etc.)
- g. Rechte und Gesetze
- h. Vereinbarkeit mit den Normen und Werten meiner Religion [nur anzeigen, wenn Frage 25 a-j]
- i. Vereinbarkeit mit den Normen und Werten meiner Weltanschauung [nur anzeigen, wenn Frage 25 k-p]
- j. Sonstiges
- k. *Weiß nicht [88] [exklusiv]*
- l. *Keine Angabe [99] [exklusiv]*

65. Welche der folgenden Punkte finden Sie **unter keinen Umständen in Ordnung, in jedem Fall in Ordnung oder irgendetwas dazwischen**? Verwenden Sie dazu bitte die folgende Skala: „1 = unter keinen Umständen in Ordnung“ bis „10 = in jedem Fall in Ordnung“. (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)

- a. Abtreibung
- b. Homosexualität
- c. Transidentität
- d. In-vitro-Fertilisation (künstliche Befruchtung)
- e. Forschung an Embryonen
- f. Aktive Sterbehilfe
- g. Suizid
- h. Scheidung
- i. Polyamorie (Liebesbeziehungen von mehr als zwei Partnern)

- j. Geschlechtsverkehr mit häufig wechselnden Personen in flüchtigen Beziehungen

Matrix-Labels:

- 1 = unter keinen Umständen in Ordnung
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = in jedem Fall in Ordnung
- weiß nicht [88]
- keine Angabe [99]

66. Und wie sehr finden Sie, dass die **folgenden Dinge in Ordnung oder nicht in Ordnung** sind?
(Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)

- a. Verpflichtung zu geschlechtergerechter Sprache (Gendern)
- b. Institutionelle Aufforderung zu politischer Korrektheit
- c. Flugreisen
- d. Nutzung des Autos, obwohl gut ausgebaute öffentliche Verkehrsmittel zur Verfügung stehen
- e. Fleisch essen
- f. Blockaden von Klimaaktivisten („Klimakleber“)
- g. Vermögenssteuern

Matrix-Labels:

- 1 = unter keinen Umständen in Ordnung
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = in jedem Fall in Ordnung
- weiß nicht [88]
- keine Angabe [99]

67. Es gibt in der Gesellschaft verschiedene Vorstellungen darüber, was als wichtiger Bestandteil von **Gerechtigkeit** anzusehen ist.

Was sollte eine **gerechte Gesellschaft** Ihrer Meinung nach leisten? Bitte geben Sie an, ob Sie das für wichtig oder unwichtig halten. (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)

- a. Große Einkommensunterschiede zwischen den Bürgerinnen und Bürgern beseitigen.
- b. Garantierte Befriedigung der Grundbedürfnisse aller Einwohnerinnen und Einwohner: Essen, Wohnung, Kleidung, schulische Grundausbildung, Gesundheit.
- c. Die Leistung jedes Einzelnen wird angemessen anerkannt: Wer mehr leistet, bekommt mehr; wer weniger leistet, bekommt weniger (z.B. Anerkennung, Gehalt/Lohn).
- d. Alle haben die gleiche Möglichkeit, sich an demokratischen Entscheidungsprozessen zu beteiligen.
- e. Frauen und Männer haben dieselben Chancen und Rechte.
- f. Gesellschaftliche Regeln gelten für alle gleichermaßen verlässlich.

Matrix-Labels:

- 1 = *sehr wichtig*
- 2 = *ziemlich wichtig*
- 3 = *nicht wichtig*
- 4 = *überhaupt nicht wichtig*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

68. **Aus welchen Bereichen** beziehen Sie Ihre **Maßstäbe**, wenn Sie **moralische Entscheidungen treffen**? Bitte wählen Sie bis zu drei der folgenden Möglichkeiten, die Ihnen am wichtigsten erscheinen. (Mehrfach-Nennung; max. 3 Nennungen, rotierende Antwort-Items)

- a. Recht und Gesetze
- b. Soziale Verhaltensnormen
- c. Religion
- d. Familie
- e. Medien
- f. Schule/Beruf
- g. Aus mir selbst (z.B. Bauchgefühl)
- h. Menschenrechte
- i. Sonstiger Bereich
- j. *Weiß nicht [88] [exklusiv]*
- k. *Keine Angabe [99] [exklusiv]*

69. Nachfolgend finden Sie einige Aussagen zum **Thema Schuld**: Welchen der folgenden **Aussagen stimmen Sie zu**? (Mehrfach-Nennung, rotierende Antwort-Items)

- a. Ich setze mich häufig mit dem Thema Schuld auseinander.
- b. Für seine Schuld muss man sich einmal vor einer höheren Instanz (z.B. Gott, Gewissen) rechtfertigen.
- c. Schuld ist ein Begriff, der für mich keine Bedeutung hat.
- d. Ich spreche lieber von Fehlern und Irrtümern als von Schuld.
- e. Schuld lässt sich fast immer psychologisch rechtfertigen.
- f. Ich fühle mich mitschuldig am Klimawandel.
- g. Ich stimme keiner dieser Aussagen zu. [exklusiv]
- h. *Weiß nicht [88] [exklusiv]*
- i. *Keine Angabe [99] [exklusiv]*

70. **Was tun Sie**, wenn Sie sich **schuldig gemacht haben**? (Mehrfach-Nennung, rotierende Antwort-Items)

- a. Ich bitte die, die ich verletzt habe, um Entschuldigung oder Vergebung.
- b. Ich versuche, die Sache wieder in Ordnung zu bringen.
- c. Ich bitte Gott um Vergebung.
- d. Ich praktiziere ein religiöses oder spirituelles Ritual (Beichten, Gebet, Räuchern etc.).
- e. Ich suche den Rat eines religiösen oder spirituellen Begleiters (Priester, Rabbi, Imam, Lehrer, Meister etc.).
- f. Ich suche Rat bei Familie und Freunden.
- g. Ich suche psychologische Hilfe.
- h. Ich versuche, mit mir selbst wieder ins Reine zu kommen.
- i. Keines der genannten. [exklusiv]
- j. Ich war noch nie in einer solchen Situation. [exklusiv]
- k. *Weiß nicht [88] [exklusiv]*
- l. *Keine Angabe [99] [exklusiv]*

71. Es gibt unterschiedliche **Ansichten** dazu, **wie Schuld vergeben werden kann**. Wie sehr **stimmen** Sie folgenden **Aussagen zu**? (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)

- a. Es gibt Schuld, die nur Gott oder eine höhere Instanz vergeben kann.
- b. Jede Schuld kann vergeben werden, wenn man bereut und bereit zur Wiedergutmachung ist.
- c. Letztlich kann nur ich selbst mir meine Schuld vergeben.
- d. Schuld kann einem nur von anderen Menschen vergeben werden.

Matrix-Labels:

- 1 = *stimme voll und ganz zu*
- 2 = *stimme zu*
- 3 = *teils-teils*
- 4 = *stimme nicht zu*
- 5 = *stimme überhaupt nicht zu*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

72. **Leid** gehört zum Leben jedes Menschen. Welche der folgenden **Aussagen entspricht** am ehesten **Ihrer Überzeugung**? (Einfach-Nennung, rotierende Antwort-Items)
- a. Der Ursprung des Leidens ist das Böse in der Welt.
 - b. Der Ursprung des Leidens ist die Sünde.
 - c. Der Ursprung des Leidens ist menschliches Fehlverhalten.
 - d. Der Ursprung des Leidens ist ein Mangel an bewusstem Leben, Harmonie und Balance.
 - e. Der Ursprung des Leidens ist der böse Trieb im Menschen.
 - f. Der Ursprung des Leidens sind Gier, Hass und Neid.
 - g. Der Ursprung des Leidens ist letztlich unerklärbar.
 - h. Leid ist eine Prüfung (durch Gott, eine höhere Wirklichkeit etc.).
 - i. Keine der Aussagen entspricht meiner Überzeugung.
 - j. *Weiß nicht [88]*
 - k. *Keine Angabe [99]*

Block G: Religion, Wissenschaft und Gesellschaft

73. Nun möchten wir Ihre Ansichten über **Religion in der Gesellschaft** besser kennen lernen.

Österreich ist heute eine religiös vielfältige Gesellschaft. Welcher der folgenden **Aussagen über den wahren Kern von Religion(en)** würden Sie **am ehesten zustimmen**? (Einfach-Nennung)

- a. Ich glaube, dass alle Religionen den gleichen wahren Kern haben.
- b. Ich glaube, dass alle Religionen einen wahren Kern haben.
- c. Ich glaube, dass zwar nur eine Religion wahr ist, aber auch in anderen Religionen wahre Anteile sind.
- d. Ich glaube, dass nur eine Religion die wahre Religion ist.
- e. Ich glaube nicht, dass Religionen einen wahren Kern haben.
- f. Keiner Aussage.
- g. *Weiß nicht [88]*
- h. *Keine Angabe [99]*

74. Welchen der folgenden **kritischen Aussagen über Religion** stimmen Sie zu? (Mehrfach-Nennung, rotierende Antwort-Items)

- a. Religion ist ein Mittel zur Machtausübung.
- b. Religion unterdrückt Frauen.
- c. Religion ist eine Illusion, um mit dem Leben zurecht zu kommen.
- d. Esoterik ist unvereinbar mit Vernunft und gesundem Menschenverstand.
- e. Angesichts des Leidens in der Welt sind Religionen unglaubwürdig.
- f. Keiner Aussage. [exklusiv]
- g. *Weiß nicht [88] [exklusiv]*
- h. *Keine Angabe [99] [exklusiv]*

75. Und wie sehr **stimmen** Sie den folgenden **Aussagen zur Wissenschaft zu**? (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)

- a. Die Wissenschaft kann alle großen Fragen des Lebens beantworten.
- b. Sinnfragen lassen sich nicht wissenschaftlich beantworten, dazu braucht es z.B. Religion oder Spiritualität.

Matrix-Labels:

- 1 = *stimme voll und ganz zu*
- 2 = *stimme zu*
- 3 = *teils-teils*
- 4 = *stimme nicht zu*
- 5 = *stimme überhaupt nicht zu*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

76. Es gibt unterschiedliche **Möglichkeiten**, wie der **Staat mit verschiedenen Religionen umgehen** kann. Wie sehr **stimmen** Sie den folgenden **Aussagen zu?** (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)

- a. Der Staat sollte Gesetze unterstützen, die Religionen vor Beleidigungen schützen.
- b. Der Staat sollte dafür sorgen, dass jede Religionsgemeinschaft zumindest einen gesetzlichen Feiertag hat.
- c. Der Staat sollte den Religionsunterricht an öffentlichen Schulen fördern.
- d. Der Staat sollte Religionsgemeinschaften im Sozial-, Pflege- und Gesundheitsbereich finanziell unterstützen.
- e. Der Staat sollte dafür sorgen, Privilegien von Religionsgemeinschaften abzubauen.

Matrix-Labels:

- 1 = *stimme voll und ganz zu*
- 2 = *stimme zu*
- 3 = *teils-teils*
- 4 = *stimme nicht zu*
- 5 = *stimme überhaupt nicht zu*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

77. Wie stehen Sie zur **Rolle von Religion in der Gesellschaft?** Wie sehr **stimmen** Sie folgenden **Aussagen zu?** (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)

- a. Das Zurückdrängen von Religion aus der Öffentlichkeit ist eine Bedrohung für den Glauben.
- b. Weil Religion ein überkommenes Relikt aus der Vergangenheit ist, sollten moderne Gesellschaften anstreben, völlig religionslos zu sein.
- c. Religion ist wichtig für den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft.
- d. Religion bietet Menschen Halt und Orientierung.
- e. Religion vermittelt wichtige Werte.
- f. Religiöse Rituale helfen bei wichtigen und/oder schwierigen Lebensereignissen (Geburt eines Kindes, Hochzeit, Todesfall ...).
- g. Religion ermöglicht Vorstellungen von einer besseren Welt.

Matrix-Labels:

- 1 = *stimme voll und ganz zu*
- 2 = *stimme zu*
- 3 = *teils-teils*
- 4 = *stimme nicht zu*
- 5 = *stimme überhaupt nicht zu*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

Block H: Gemeinschaft, Solidarität und Einstellungen

78. Nun möchten wir mehr über Ihre **Lebensgestaltung** und Ihre **Einstellungen zu Gesellschaft, Politik und Medien** erfahren. Dazu folgt nun eine Reihe von Fragen.

Nachfolgend finden Sie eine Liste von verschiedenen **Gemeinschaften**. Wenn Sie an das vergangene Jahr denken: **Bei welchen** der hier genannten **Gemeinschaften** haben Sie **aktiv mitgearbeitet**? (Mehrfach-Nennung; rotierende Antwort-Items)

- a. Religiöse oder kirchliche Organisationen
- b. Spirituelle oder esoterische Gruppen
- c. Organisationen oder Vereine für Bildung, Kunst, Musik und kulturelle Tätigkeiten
- d. Parteien oder politische Gruppen
- e. Aktivistische Gruppen, wie z.B. Human Rights, Antirassismus, LGBTQI-Gruppen
- f. Ökologie- und Umweltgruppen oder Tierschutzvereine und -gruppen
- g. Berufsverbände und Gewerkschaften
- h. Sport- und Freizeitgruppen
- i. Humanitäre oder Wohlfahrtsorganisationen
- j. Selbsthilfegruppen, Nachbarschaftshilfe
- k. Virtuelle Gemeinschaften, wie z.B. Gaming Communities
- l. Organisationen, die den Dialog zwischen Religionen fördern (Interreligiöser Dialog)
- m. Bei keiner der genannten Gemeinschaften [exklusiv]
- n. *Weiß nicht [88]* [exklusiv]
- o. *Keine Angabe [99]* [exklusiv]

79. Und **welchen** der folgenden **Gemeinschaften** fühlen Sie sich **zugehörig**? (Mehrfach-Nennung; rotierende Antwort-Items)

- a. Religiöse oder kirchliche Organisationen
- b. Spirituelle oder esoterische Gruppen
- c. Organisationen oder Vereine für Bildung, Kunst, Musik und kulturelle Tätigkeiten
- d. Parteien oder politische Gruppen
- e. Aktivistische Gruppen, wie z.B. Human Rights, Antirassismus, LGBTQI-Gruppen
- f. Ökologie- und Umweltgruppen oder Tierschutzvereine und -gruppen
- g. Berufsverbände und Gewerkschaften
- h. Sport- und Freizeitgruppen
- i. Humanitäre oder Wohlfahrtsorganisationen
- j. Selbsthilfegruppen, Nachbarschaftshilfe
- k. Virtuelle Gemeinschaften, wie z.B. Gaming Communities
- l. Organisationen, die den Dialog zwischen Religionen fördern (Interreligiöser Dialog)
- m. Keiner der genannten Gemeinschaften [exklusiv]
- n. *Weiß nicht [88]* [exklusiv]
- o. *Keine Angabe [99]* [exklusiv]

wenn Frage 78 UND Frage 79 „Keine“/“Weiß nicht“/“Keine Angabe“ (78 m./n./o. UND 79 m./n./o.) >>> weiter zu Frage 82

Basis: im vergangenen Jahr in einer Gemeinschaft aktiv mitgearbeitet und/oder fühlt sich einer Gemeinschaft zugehörig

80. Wenn Sie an die **Gemeinschaften** denken, **denen Sie angehören** (abseits Ihrer Familie): Welche der folgenden **Aussagen treffen hier zu**? (Mehrfach-Nennung, rotierende Antwort-Items)

- a. Wir treffen uns online/virtuell.
- b. Wir unternehmen regelmäßig gemeinsame Aktivitäten.
- c. Wir treffen uns projektbezogen oder zu bestimmten Anlässen.
- d. Wir sind ein (loses) Netzwerk von Gleichgesinnten.
- e. Wir sind über unsere gemeinsamen Interessen/Aktivitäten hinaus auch ein stabiler Freundeskreis.
- f. Keine dieser Aussagen trifft zu [exklusiv]
- g. *Weiß nicht [88]* [exklusiv]
- h. *Keine Angabe [99]* [exklusiv]

81. **Wie wichtig** sind Ihnen folgende **Aspekte in den Gemeinschaften, denen Sie angehören**? (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)

- a. Ich kann mich selbst verwirklichen und persönlich weiterentwickeln.
- b. Ich kann Neues lernen und nützliche Erfahrungen machen.

- c. Ich kann etwas Sinnvolles für die Gesellschaft tun bzw. bewirken.
- d. Ich kann mich mit weltanschaulich Gleichgesinnten austauschen und gemeinsame Ziele verfolgen.
- e. Ich kann anderen Menschen (Benachteiligten, Armen...) helfen.
- f. Ich kann Beziehungen/Freundschaften pflegen.
- g. Ich finde Unterstützung bei Problemen und in schwierigen Lebenssituationen.
- h. Ich lege Wert auf Treue, Verbindlichkeit und Loyalität.
- i. Ich kann Traditionen pflegen und aufrechterhalten.
- j. Ich finde Anerkennung in meinem Umfeld.
- k. Ich möchte die Gemeinschaft jederzeit verlassen können, wenn sie meinen Interessen nicht mehr entspricht.

Matrix-Labels:

- 1 = sehr wichtig
- 2 = eher wichtig
- 3 = eher nicht wichtig
- 4 = überhaupt nicht wichtig
- weiß nicht [88]
- keine Angabe [99]

Basis: alle

82. **Wie viel liegt Ihnen an den Lebensbedingungen von...** (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)

- a. Menschen in Ihrer Nachbarschaft
- b. Menschen in der Region, in der Sie leben
- c. Ihren Landsleuten
- d. Menschen in Europa
- e. Allen Menschen auf der ganzen Welt

Matrix-Labels:

- 1 = sehr viel
- 2 = viel
- 3 = etwas
- 4 = nicht so viel
- 5 = überhaupt nichts
- weiß nicht [88]
- keine Angabe [99]

83. Und **wie viel liegt Ihnen an den Lebensbedingungen der folgenden Gruppen in Österreich?** (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)

- a. Arbeitslose
- b. Obdachlose
- c. Arme Menschen
- d. Kranke
- e. Menschen mit Behinderung
- f. Ältere Menschen
- g. Flüchtlinge

Matrix-Labels:

- 1 = sehr viel
- 2 = viel
- 3 = etwas
- 4 = nicht so viel
- 5 = überhaupt nichts
- weiß nicht [88]
- keine Angabe [99]

84. Auf dieser Liste steht eine Reihe ganz **verschiedener Personengruppen**. Wählen Sie bitte **all jene Personengruppen** aus, die Sie **NICHT gerne als Nachbarn hätten**. (Mehrfach-Nennung, a bis i rotierende Antwort-Items)
- Roma und Sinti
 - Muslimische Menschen
 - Jüdische Menschen
 - Menschen mit anderer Hautfarbe
 - Homosexuelle
 - Arme Menschen
 - Obdachlose
 - Asylsuchende
 - Zugewanderte
 - Niemand davon – ich kann mir alle diese Personen als Nachbarn vorstellen [exklusiv]
 - Weiß nicht [88] [exklusiv]*
 - Keine Angabe [99] [exklusiv]*
85. Wenn Sie an Ihren **Freundes- bzw. Bekanntenkreis** denken, welche der folgenden **Aussagen treffen auf Sie zu?** (Mehrfach-Nennung, rotierende Antwort-Items)
- Ich habe christliche Freund/innen bzw. Bekannte.
 - Ich habe jüdische Freund/innen bzw. Bekannte.
 - Ich habe muslimische Freund/innen bzw. Bekannte.
 - Ich habe Freund/innen bzw. Bekannte, die eine andere religiöse Weltanschauung haben als ich.
 - Ich habe Freund/innen bzw. Bekannte, die zugewandert sind.
 - Nichts davon trifft auf mich zu [exklusiv]
 - Weiß nicht [88] [exklusiv]*
 - Keine Angabe [99] [exklusiv]*
86. Nun geht es um das **Thema Diskriminierung**. Diskriminierung bedeutet, dass eine Person aus bestimmten Gründen ungleich behandelt wird gegenüber anderen Menschen, ohne dass es dafür eine sachliche Rechtfertigung gibt. Diskriminierung kann auf sehr unterschiedliche Weise ausgeübt werden, etwa durch Beleidigung, Ausgrenzung, sexuelle Belästigung bis hin zu Gewalt. Es handelt sich aber auch um Diskriminierung, wenn Menschen durch Regeln und Gesetze benachteiligt werden.
- Sind **Sie persönlich** in den letzten 6 Monaten in Österreich **aus den folgenden Gründen diskriminiert worden?** (Mehrfach-Nennung, rotierende Antwort-Items)
- Aus rassistischen Gründen, wegen der Zugehörigkeit zu einer ethnischen Gruppe oder der Herkunft aus einem anderen Land
 - Aufgrund des Geschlechts
 - Aufgrund der Geschlechtsidentität (z. B. transsexuell oder intergeschlechtlich)
 - Aufgrund der Religion oder Weltanschauung
 - Aufgrund einer Behinderung oder chronischen Krankheit
 - Aufgrund zu hohen Alters
 - Aufgrund zu niedrigen Alters
 - Aufgrund der sexuellen Orientierung (z. B. schwul, lesbisch, bisexuell)
 - Aufgrund eines niedrigen Bildungsstandes
 - Aufgrund eines geringen Einkommens
 - Aus einem anderen Grund
 - Ich bin nicht diskriminiert worden [exklusiv]
 - Weiß nicht [88] [exklusiv]*
 - Keine Angabe [99] [exklusiv]*
87. Wie sehr **stimmen Sie folgenden Aussagen zu?** (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)
- Wegen der Verfolgung der Juden während des Zweiten Weltkrieges haben wir heute eine moralische Verpflichtung, den Juden in Österreich beizustehen.
 - Ich bin dagegen, dass man immer wieder die Tatsache aufwärmt, dass im Zweiten Weltkrieg Juden umgekommen sind.

- c. Es ist gut, dass die österreichische Politik jüdisches Leben in Österreich schützt und fördert.
- d. Juden genießen von Seiten der österreichischen Politik zu viel Aufmerksamkeit, während andere Minderheiten benachteiligt werden.
- e. In wachsendem Ausmaß zeigen sich heute wieder Macht und Einfluss der Juden in der internationalen Wirtschaft, Presse und Politik.
- f. Die Israelis behandeln die Palästinenser im Grunde auch nicht anders als die Deutschen im Zweiten Weltkrieg die Juden.
- g. Israel hat ein Recht, als Heimatland des jüdischen Volks zu existieren.
- h. Juden haben den Tod Jesu Christi zu verantworten.

Matrix-Labels:

- 1 = *stimme zu*
- 2 = *stimme eher zu*
- 3 = *stimme eher nicht zu*
- 4 = *stimme nicht zu*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

88. Und **wie sehr stimmen** Sie folgenden **Aussagen zu**? (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)
- a. Muslime in Österreich müssen sich an die österreichische Kultur anpassen.
 - b. Österreich ist ein christliches Land und soll es auch bleiben.
 - c. Christliche und islamische Werte sind unvereinbar.
 - d. Die Religionsausübung bei Muslimen sollte eingeschränkt werden.
 - e. Das Kopftuch ist ein Symbol der Unterdrückung der Frau.
 - f. Muslime sollten nicht die gleichen Rechte haben wie alle in Österreich.
 - g. Muslime stellen eine kulturelle Bereicherung dar.
 - h. Es ist gut, dass es muslimischen Religionsunterricht an öffentlichen Schulen gibt.

Matrix-Labels:

- 1 = *stimme zu*
- 2 = *stimme eher zu*
- 3 = *stimme eher nicht zu*
- 4 = *stimme nicht zu*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

89. **Wie sehr stimmen** Sie folgenden **Aussagen zu**? (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)
- a. Es gibt zu viele Flüchtlinge in Österreich.
 - b. Um die Einwanderung von Flüchtlingen zu stoppen, kann es notwendig sein auch die Menschenrechte auszusetzen.
 - c. Es ist gut, dass der österreichische Staat geflüchtete Menschen unterstützt.
 - d. Die Grenzen sollten für Flüchtlinge immer offen sein.
 - e. Wir benötigen mehr Zuwanderung in Österreich, um unseren Wohlstand und unser Sozialsystem aufrecht zu erhalten.
 - f. Migrant/innen, die schlecht ausgebildet sind und sich nicht selbst versorgen können, sollten abgeschoben werden.

Matrix-Labels:

- 1 = *stimme zu*
- 2 = *stimme eher zu*
- 3 = *stimme eher nicht zu*
- 4 = *stimme nicht zu*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

90. Und **wie sehr stimmen** Sie folgenden **Aussagen zu**? (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)

- a. Die Diskriminierung von Frauen ist in Österreich noch immer ein großes Problem.
- b. Eine berufstätige Mutter kann ein genauso herzliches Verhältnis zu ihren Kindern finden wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist.
- c. Männer sollten einen größeren Anteil an der Kindererziehung übernehmen, als sie es jetzt tun.
- d. Aufgabe des Mannes ist es, Geld zu verdienen – die der Frau, sich um Haushalt und Kinder zu kümmern.
- e. Im Großen und Ganzen sind Männer bessere politische Führungskräfte als Frauen.
- f. Im Großen und Ganzen sind Männer bessere Geschäftsleute als Frauen.
- g. Für einen Mann ist es eine Bereicherung, zur Betreuung seines kleinen Kindes in Erziehungsurlaub zu gehen.
- h. Männer sollten einen größeren Anteil an Hausarbeiten übernehmen, als sie es jetzt tun.

Matrix-Labels:

- 1 = *stimme zu*
- 2 = *stimme eher zu*
- 3 = *stimme eher nicht zu*
- 4 = *stimme nicht zu*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

91. **Wie sehr stimmen** Sie folgenden **Aussagen zu**? (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)
- a. Ehen zwischen zwei Frauen bzw. zwischen zwei Männern sollen erlaubt sein.
 - b. Gleichgeschlechtliche Paare sind genauso gute Eltern wie andere Paare.
 - c. In den Medien nimmt das Thema Homosexualität zu viel Raum ein.
 - d. Es ist nicht normal, wenn ein Mann lieber eine Frau oder umgekehrt eine Frau lieber ein Mann sein will.

Matrix-Labels:

- 1 = *stimme zu*
- 2 = *stimme eher zu*
- 3 = *stimme eher nicht zu*
- 4 = *stimme nicht zu*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

92. Und **wie sehr stimmen** Sie den folgenden **Aussagen zu**? (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)
- a. Auch wenn wir in einer Demokratie leben, werden trotzdem immer einige wenige Leute das Sagen haben.
 - b. Die Menschen, die das Land wirklich „leiten“, sind den Wählern nicht bekannt.
 - c. Große Ereignisse wie Kriege, die jüngste Rezession und die Ergebnisse von Wahlen werden von kleinen Gruppen kontrolliert, die im Geheimen gegen den Rest von uns arbeiten.
 - d. Vieles in unserem Leben wird von Plänen kontrolliert, die an geheimen Orten ausgebrütet werden.

Matrix-Labels:

- 1 = *stimme zu*
- 2 = *stimme eher zu*
- 3 = *stimme eher nicht zu*
- 4 = *stimme nicht zu*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

93. **Wie sehr stimmen** Sie folgenden **Aussagen zu**? (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)
- a. Jede Gesellschaft braucht Gruppen, die oben sind, und andere, die unten sind.

- b. Der Versuch, alle sozialen Gruppen gleich zu machen, ist ungerecht.
- c. Gleiche Chancen für alle sozialen Gruppen müssen oberstes Ziel sein.
- d. Einige Menschen sind anderen gegenüber einfach unterlegen.

Matrix-Labels:

- 1 = *stimme zu*
- 2 = *stimme eher zu*
- 3 = *stimme eher nicht zu*
- 4 = *stimme nicht zu*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

94. Und **wie sehr stimmen** Sie folgenden **Aussagen zu?** (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)
- a. Unsere Gesellschaft muss einmal wirklich hart gegen Kriminelle durchgreifen.
 - b. Die Zeiten, in denen strikte Disziplin und Gehorsam zu den wichtigsten Tugenden gehören, sollten vorbei sein.
 - c. Wo strenge Autorität ist, dort ist auch Gerechtigkeit.
 - d. Tugendhaftigkeit und Gesetzestreue bringen uns auf lange Sicht weiter als das ständige Infragestellen der Grundfesten unserer Gesellschaft.

Matrix-Labels:

- 1 = *stimme zu*
- 2 = *stimme eher zu*
- 3 = *stimme eher nicht zu*
- 4 = *stimme nicht zu*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

95. In der **Politik** spricht man von **links und rechts**. **Wo** auf dieser Skala würden **Sie sich selbst einordnen**, wobei 1 „links“ und 10 „rechts“ bedeutet? (Einfach-Nennung)

- a. 1 = Links
- b. 2
- c. 3
- d. 4
- e. 5
- f. 6
- g. 7
- h. 8
- i. 9
- j. 10 = Rechts
- k. *Weiß nicht [88]*
- l. *Keine Angabe [99]*

96. **Welcher politischen Partei** stehen Sie **am nächsten?** (Einfach-Nennung)

- a. ÖVP
- b. SPÖ
- c. FPÖ
- d. Grüne
- e. NEOS
- f. KPÖ
- g. Bierpartei
- h. Andere Partei
- i. Keiner Partei [77]
- j. *Weiß nicht [88]*
- k. *Keine Angabe [99]*

97. Und **wie demokratisch** wird **Österreich** heutzutage **regiert?** (Einfach-Nennung)

- a. 1 = Überhaupt nicht demokratisch

- b. 2
- c. 3
- d. 4
- e. 5
- f. 6
- g. 7
- h. 8
- i. 9
- j. 10 = Vollkommen demokratisch
- k. *Weiß nicht [88]*
- l. *Keine Angabe [99]*

98. **Wie zufrieden** sind Sie damit, **wie das politische System in Österreich derzeit funktioniert**, wobei 1 bedeutet „überhaupt nicht zufrieden“ und 10 bedeutet „vollkommen zufrieden“? (Einfach-Nennung)

- a. 1 = Überhaupt nicht zufrieden
- b. 2
- c. 3
- d. 4
- e. 5
- f. 6
- g. 7
- h. 8
- i. 9
- j. 10 = Vollkommen zufrieden
- k. *Weiß nicht [88]*
- l. *Keine Angabe [99]*

99. Im Folgenden werden **verschiedene Typen von politischen Systemen** beschrieben. Geben Sie bitte an, ob Sie eine solche **Regierungsform für unser Land** sehr gut, ziemlich gut, ziemlich schlecht oder sehr schlecht **finden**. (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)

- a. Man sollte einen starken Führer haben, der sich nicht um ein Parlament und um Wahlen kümmern muss.
- b. Experten und nicht die Regierung sollten darüber entscheiden, was für das Land das Beste ist.
- c. Man sollte ein demokratisches politisches System haben.

Matrix-Labels:

- 1 = *sehr gut*
- 2 = *ziemlich gut*
- 3 = *ziemlich schlecht*
- 4 = *sehr schlecht*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

100. Wenn Sie auf die folgende Liste sehen: Haben Sie sehr viel, ziemlich viel, wenig oder überhaupt kein **Vertrauen in die jeweils genannten Institutionen**? (Matrix-Frage; rotierende Antwort-Items)

- a. Kirchen und Religionsgemeinschaften
- b. Soziale Medien
- c. Öffentlich-rechtliche Medien (ORF)
- d. Private Medien
- e. Das Parlament
- f. Die Europäische Union (EU)
- g. Die Vereinten Nationen (UNO)
- h. Das Rechtssystem
- i. Große Wirtschaftsunternehmen
- j. Umweltschutzorganisationen

- k. Politische Parteien
- l. Die Regierung
- m. Universitäten

Matrix-Labels:

- 1 = *sehr viel Vertrauen*
- 2 = *ziemlich viel Vertrauen*
- 3 = *wenig Vertrauen*
- 4 = *überhaupt kein Vertrauen*
- *weiß nicht [88]*
- *keine Angabe [99]*

101. **Welche Angebote** würden Sie **im ORF zum Thema Ethik – Glaube – Religion gerne nutzen**? (Mehrfach-Nennung, rotierende Antwort-Items)
- a. Porträts interessanter Persönlichkeiten
 - b. Aktuelle Informationen aus der Welt der Religionen
 - c. Ethische Debatten
 - d. Religiöse Phänomene
 - e. Sinnfragen
 - f. Religionspolitische Entwicklungen
 - g. Feiern, Riten, Rituale
 - h. Religionen und Weltanschauungen einfach erklärt
 - i. Religionshistorische Entwicklungen
 - j. Einblicke in das Leben religiöser Gruppen
 - k. „Anleitungen zum Glücklich-Sein“ (Lebenshilfe)
 - l. Themen wie Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Klimagerechtigkeit
 - m. Zusammenleben der Religionen und Kulturen
 - n. Informationen zu nicht-religiösen Weltanschauungen
 - o. Wie wollen wir in Zukunft leben?
 - p. Spirituelle Themen
 - q. Keines der genannten Angebote [exklusiv] (weiter zu Frage 103)
 - r. *Weiß nicht [88] [exklusiv] (weiter zu Frage 103)*
 - s. *Keine Angabe [99] [exklusiv] (weiter zu Frage 103)*

Basis: würden gerne Angebote im ORF zum Thema Ethik – Glaube – Religion nutzen (Frage 101 a-o)

102. **Wo** würden Sie diese **Angebote gerne nutzen**? (Mehrfach-Nennung)
- a. TV
 - b. Radio
 - c. Online (z.B. auf Websites, Streaming)
 - d. Social Media
 - e. *Weiß nicht [88] [exklusiv]*
 - f. *Keine Angabe [99] [exklusiv]*

Demografie II

Basis: alle

103. Abschließend bitten wir Sie um einige Informationen zu Ihrer Person für statistische Zwecke.
- In welchem Land** sind Sie **geboren**? (Einfach-Nennung)
- a. Österreich (weiter zu Frage 105)
 - b. Afghanistan
 - c. Bosnien-Herzegowina
 - d. Deutschland
 - e. Italien
 - f. Kroatien

- g. Polen
- h. Rumänien
- i. Schweiz
- j. Serbien
- k. Slowakei
- l. Slowenien
- m. Syrien
- n. Tschechien
- o. Türkei
- p. Ukraine
- q. Ungarn
- r. In einem anderen Land (freie Texteingabe: **In welchem anderen Land wurden Sie geboren?**)
- s. *Weiß nicht [88]* (weiter zu Frage 105)
- t. *Keine Angabe [99]* (weiter zu Frage 105)

Basis: in einem anderen Land geboren (Frage 103 b-r)

104. **In welchem Jahr** sind Sie **zum ersten Mal nach Österreich gekommen**, um hier zu leben? (Einfach-Nennung; Zahleneingabe, min. 1940 – max. 2024, Validierung: Jahreszahl muss >= Geburtsjahr lt. Q3 sein)
- a. Jahr, in dem ich zum ersten Mal nach Österreich gekommen bin: <...>
 - b. Keine Angabe [99]

Basis: alle

105. **Welche Staatsbürgerschaft** haben Sie? (Einfach-Nennung)
- a. Österreich
 - b. Afghanistan
 - c. Bosnien-Herzegowina
 - d. Deutschland
 - e. Italien
 - f. Kroatien
 - g. Polen
 - h. Rumänien
 - i. Schweiz
 - j. Serbien
 - k. Slowakei
 - l. Slowenien
 - m. Syrien
 - n. Tschechien
 - o. Türkei
 - p. Ukraine
 - q. Ungarn
 - r. Andere Staatsbürgerschaft (freie Texteingabe: **Welche andere Staatsbürgerschaft haben Sie?**)
 - s. *Weiß nicht [88]*
 - t. *Keine Angabe [99]*
106. **In welchem Land** ist Ihr **Vater geboren?** (Einfach-Nennung)
- a. Österreich
 - b. Afghanistan
 - c. Bosnien-Herzegowina
 - d. Deutschland
 - e. Italien
 - f. Kroatien
 - g. Polen
 - h. Rumänien
 - i. Schweiz

- j. Serbien
 - k. Slowakei
 - l. Slowenien
 - m. Syrien
 - n. Tschechien
 - o. Türkei
 - p. Ukraine
 - q. Ungarn
 - r. In einem anderen Land (freie Texteingabe: In welchem anderen Land ist Ihr Vater geboren?)
 - s. *Weiß nicht [88]*
 - t. *Keine Angabe [99]*
107. Und **in welchem Land** ist Ihre **Mutter geboren**? (Einfach-Nennung)
- a. Österreich
 - b. Afghanistan
 - c. Bosnien-Herzegowina
 - d. Deutschland
 - e. Italien
 - f. Kroatien
 - g. Polen
 - h. Rumänien
 - i. Schweiz
 - j. Serbien
 - k. Slowakei
 - l. Slowenien
 - m. Syrien
 - n. Tschechien
 - o. Türkei
 - p. Ukraine
 - q. Ungarn
 - r. In einem anderen Land (freie Texteingabe: In welchem anderen Land ist Ihre Mutter geboren?)
 - s. *Weiß nicht [88]*
 - t. *Keine Angabe [99]*
108. Welchen **Familienstand** haben Sie? (Einfach-Nennung)
- a. Verheiratet
 - b. Eingetragene Partnerschaft
 - c. Verwitwet
 - d. Geschieden
 - e. Verheiratet, vom Ehepartner/von der Ehepartnerin getrennt lebend
 - f. Eingetragene Partnerschaft, vom Partner/von der Partnerin getrennt lebend
 - g. Ledig
 - h. *Weiß nicht [88]*
 - i. *Keine Angabe [99]*
109. **Wie viele Kinder** haben Sie? Wenn Sie keine Kinder haben, geben Sie bitte 0 ein. (Einfach-Nennung, Zahleneingabe, min. 0 – max. 12)
- a. <...> Kind/er
 - b. *Keine Angabe*
110. **Wie viele Personen** leben **ständig in Ihrem Haushalt**, Kinder und Sie selbst miteingeschlossen? (Einfach-Nennung, Zahleneingabe, min. 1 – max. 20)
- a. <...> Person/en
 - b. *Keine Angabe*
111. Sind Sie **zurzeit erwerbstätig**? Bitte geben Sie Ihre **Haupttätigkeit** an. (Einfach-Nennung)
- a. Berufstätig, 30 Stunden in der Woche oder mehr

- b. Berufstätig, weniger als 30 Stunden in der Woche
 - c. Selbständig
 - d. Nicht berufstätig, Präsenz- oder Zivildienst
 - e. Nicht berufstätig
 - f. Pension/Ruhestand
 - g. Hausfrau, Hausmann oder weitere sonstige Beschäftigung
 - h. Schüler/Schülerin, Student/Studentin
 - i. In Ausbildung/Weiterbildung
 - j. Karenziert
 - k. Arbeitslos
 - l. Arbeitsunfähig
 - m. *Weiß nicht [88]*
 - n. *Keine Angabe [99]*
112. Während der **letzten fünf Jahre**, waren Sie da einmal **länger als drei Monate am Stück unfreiwillig arbeitslos**? (Einfach-Nennung)
- a. Ja
 - b. Nein
 - c. *Weiß nicht [88]*
 - d. *Keine Angabe [99]*
113. Hier ist eine Liste mit **Einkommensklassen**. Bitte geben Sie an, in welcher Klasse sich Ihr Haushalt befindet, wenn Sie das **monatliche Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder zusammenzählen**: Löhne, Renten und andere Einkommen nach allen Abzügen für Steuern und Sozialversicherung. (Einfach-Nennung)
- a. Weniger als 1.250 €
 - b. 1.250€ bis weniger als 1.700€
 - c. 1.700€ bis weniger als 2.100€
 - d. 2.100€ bis weniger als 2.600 €
 - e. 2.600€ bis weniger als 3.200 €
 - f. 3.200€ bis weniger als 3.800 €
 - g. 3.800€ bis weniger als 4.500 €
 - h. 4.500€ bis weniger als 5.200 €
 - i. 5.200€ bis weniger als 6.100 €
 - j. 6.100 € oder mehr
 - k. *Keine Angabe [99]*
114. **Wie groß** ist die **Gemeinde**, in der Sie Ihren **Hauptwohnsitz** haben? (Einfach-Nennung)
- a. Bis 2.000 Einwohner
 - b. 2.001 bis 5.000 Einwohner
 - c. 5.001 bis 10.000 Einwohner
 - d. 10.001 bis 25.000 Einwohner
 - e. 25.001 bis 50.000 Einwohner
 - f. 50.001 bis 100.000 Einwohner
 - g. 100.001 bis 500.000 Einwohner
 - h. Mehr als 500.000 Einwohner (Wien)
 - i. *Weiß nicht [88]*
 - j. *Keine Angabe [99]*
115. Gehören Sie einer **Religionsgemeinschaft** an? Wenn ja, welcher? (Einfach-Nennung)
- a. Nein, gehöre keiner an
 - b. Katholische Kirche
 - c. Evangelische Kirche A.B. und H.B.
 - d. Altkatholische Kirche Österreichs
 - e. Armenisch-apostolische Kirche in Österreich
 - f. Griechisch-orientalische (= orthodoxe) Kirche in Österreich
 - g. Evangelisch-methodistische Kirche in Österreich
 - h. Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Mormonen) in Österreich
 - i. Neuapostolische Kirche Österreich

- j. Israelitische Religionsgesellschaft
- k. Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich
- l. Alevitische Glaubensgemeinschaft in Österreich
- m. Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft
- n. Jehovas Zeugen in Österreich
- o. Freikirchen in Österreich
- p. Koptisch-orthodoxe Kirche in Österreich
- q. Syrisch-orthodoxe Kirche in Österreich
- r. Einer anderen Religionsgemeinschaft (freie Texteingabe: **Welcher anderen Religionsgemeinschaft** gehören Sie an?)
- s. *Weiß nicht [88]*
- t. *Keine Angabe [99]*